

Festschrift u. Chronik

50 Jahre Ortsverband F 32 im DARC
Hersfeld - Rotenburg
1966 - 2016



Herausgegeben
zur
Jubiläumsfeier
„50F32“
9.Juli 2016



Grußwort des Ortsverbandsvorsitzenden Reinhold Salzman , DL8ZU

Liebe Funkfreunde

Zu unserem Jubiläum begrüße ich im Namen des Vorstandes recht herzlich alle Mitglieder, Freunde und Bekannte des Ortsverbandes F32 sowie die Vertreter aus den Nachbarortsverbänden, unseres Dachverbandes und aus der Politik und Presse.



Besonders begrüße ich die Gründungsmitglieder, die im Jahre 1966 einen eigenen Ortsverband für den damaligen Landkreis Rotenburg/F gründeten. Zu diesem Zeitpunkt ahnten sie wohl nicht dass sie damit den Grundstein zu einem traditionsreichen Ortsverband im Bundesverband DARC legen würden.

Die Funkamateure pflegen durch ihr Hobby gute Bekanntschaften und finden immer wieder neue Kontakte. Außerdem gibt es auch beliebte gemeinsame Aktivitäten.

Der Ortsverband wurde über die Jahre vom ehrenamtlichen Engagement vieler Vorstandsmitglieder geprägt. Aber der engagierteste Vorstand ist wirkungslos wenn nicht die Mitglieder des Vereins ihre Unterstützung einbringen. Manche Projekte der vergangenen Jahre sind nicht allein vom Vorstand ausgegangen sondern wurden unter der Mithilfe der Mitglieder erst möglich. Wir alle hoffen dass Sie mit uns ein paar frohe Stunden anlässlich unseres 50-jährigen Jubiläums verbringen werden und später noch gerne in dieser Festschrift blättern.

Mit den besten Grüßen des Vorstandes,

vy 55 es 73

Reinhold Salzman (DL8ZU)

OVV des Ortsverbandes F32 Hersfeld - Rotenburg im DARC

Amateurfunk - „nur“ ein Hobby!

Für die interessierten „Nicht-Funker“ und Leser dieser Chronik ein paar Informationen.

Amateurfunk ist ein völkerverbindender Funkdienst für die eigene Ausbildung, Kommunikation und der technischen Forschung unter Funkamateuren, ordnungsgemäß geprüften Personen mit Interesse an Funktechnik und mit ausschließlich persönlichen Zielen und ohne kommerzielle Interessen, kurz - ein Hobby.

Mehr als 2 Millionen lizenzierte Funkamateure in der ganzen Welt frönen diesem Hobby.

Der Empfang von Aussendungen des Amateurfunkdienstes ist in Deutschland Jedermann gestattet. Zum Senden und damit zur aktiven Teilnahme am Amateurfunkdienst benötigt man eine Zulassung, das Amateurfunkzeugnis. Um Funkamateur zu werden, muss man eine Prüfung vor der nationalen Fernmeldeverwaltung ablegen und bekommt dann ein Rufzeichen (Call) zugeteilt.

Zur Nutzung im Amateurfunkdienst sind diverse Frequenzbereiche, die sogenannten Amateurbänder, zwischen 135 kHz und 250 GHz zugewiesen.

Als Kommunikationsarten, auch Betriebsarten genannt, werden die Telegrafie (CW - als älteste Betriebsart - mit Hilfe von Morsezeichen), später Telefonie (Sprechfunk), Funkfern schreiben RTTY) und moderne digitale Übertragungsverfahren wie D-Star (Digitaler Sprechfunk), DMR (Digitaler Sprech- u. Datenfunk) und mittlerweile in die Jahre gekommen - Packet Radio (Bericht DB0ROF), APRS oder PSK31 (Textübertragung) verwendet. Bild- und Videoübertragungen sind mit Betriebsarten wie FAX, SSTV (Slow Scan Television) und ATV (Amateur-TV, Amateurfernsehen) möglich. Viele der modernen Betriebsarten lassen sich mit Hilfe von zum Teil kostenloser, von Funkamateuren entwickelter, Software betreiben. Außer direkten Funkverbindungen sind auch Kontakte via Relaisstationen (siehe DB0QL), Echolink, Satelliten (z. B. Amateurfunksatelliten, auch OSCAR genannt), EME oder auch Meteorscatter möglich.

Der Amateurfunk ist inzwischen sehr vielfältig geworden. Es gibt auf der einen Seite diejenigen, denen es auf die eigentliche Funkverbindung ankommt und das Gespräch mit anderen Funkamateuren auf der ganzen Welt suchen. Auf der anderen Seite gibt es die Techniker im Amateurfunkdienst, die gern ihre Funkanlage selbst bauen und die selbst gebauten Geräte dann ausprobieren wollen.

Wegen der sehr komplizierten Technik der Geräte mit integrierten Schaltkreisen und den Minibauteilen werden gelegentlich Bausätze angeboten, die man dann eventuell selbst ergänzt und schließlich zu einem Funkgerät zusammen baut.

(Fortsetzung nächste Seite)

Amateurfunk - „nur“ ein Hobby!

(Fortsetzung)

Die funktionstüchtige Zusammenstellung von Funkgerät, Antenne und messtechnischem Zubehör nennt man auch Amateurfunkstelle.

Die Funkgespräche, QSOs genannt, werden mit den QSL-Karten bestätigt. Besonders begehrt sind QSL-Karten aus Ländern, in denen es sehr wenige oder keine Funkamateure gibt, aber auch von seltenen oder schwer zu arbeitenden Amateurfunk-Stationen wie der Internationalen Raumstation ISS, von Expeditionen z.B. aus der Antarktis oder von prominenten Funkamateuren wie König Juan Carlos von Spanien. Die Jagd nach weit entfernten Amateurfunk-Stationen wird DXen genannt.

Für die Vermittlung dieser QSL-Karten ist in unserem Ortsverband die QSL-Managerin zuständig. (Bericht an späterer Stelle) Die OV-übergreifende Vermittlung übernimmt der Dachverband, hier in Deutschland der „DARC“ - Deutscher-Amateur-Radio-Club.

Wie in vielen anderen Hobbies, gibt es auch beim Amateurfunk das Streben nach Diplomen und Urkunden oder Auszeichnungen.

Eines dieser Diplome ist z.B. das „Osthessen-Diplom“, welches unser Ortsverband vergibt. (Bericht an späterer Stelle)

Nicht zu vergessen sind auch die vielen Notfunkaktionen, bei denen Funkamateure aus Deutschland bzw. aus der ganzen Welt mitgeholfen haben. Beispiele gibt es viele: die Schneekatastrophe 1978 in Schleswig-Holstein, bei der viele Funkamateure in Fahrzeugen der Notdienste und der Bundeswehr mitgefahren sind, um die Hilfe untereinander zu vermitteln, weil viele Funkgeräte der damaligen Hilfsdienste untereinander nicht kommunizieren konnten. Auch die Funkamateure, die Notrufe von Schiffen in Seenot weitergeleitet haben, Hilferufe aus dem Ausland hörten und Medikamentensendungen organisiert haben, sollten nicht unerwähnt bleiben.

Hilfe durch den Hersfelder Funkamateurl Rolf Mohr
Medikament heute per Flugzeug nach Argentinien

Herr Hersfelder:— Dank der Initiative und Hilfe des Hersfelders Rolf Mohr, wohnhaft in der Lambertstraße 18, befindet sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt das seltene und wertvolle Medikament »Itrigam« in einer Maschine der Lufthansa auf dem Weg nach Argentinien, mit dem in nächster Zeit ein Menschleben gerettet wird.

Die Leiterschleife startete gestern in Düsseldorf »maechte eine Zwischenlandung in Frankfurt am Main und wird heute abend gegen 19 Uhr in Buenos Aires landen.

Der Amateurfunkler Rolf Mohr hat seit einiger Zeit engen Kontakt durch Funk über Kurzwelle mit seinem »Kumpel« Werner Gosthaus in Ottershausen.

Gosthaus, der durch eine Hirnleiste für Infanterie in Bolivien bekannt wurde, erkrankte sich vor nicht allzu langer Zeit der Unverträglichkeit durch Rolf Mohr »Latzere« genannte Kinder in der Luftstation, die über Gosthaus in den südamerikanischen Urwald gelangten und vor allem armen Indioskindern zugute kamen.

Am Freitag, dem 12. September gegen 23 Uhr, als Mohr mit seinem Empfänger auf dem 15-Meter-Band hörte, daß ein Funkgerät in deutscher Sprache durch den Alerge starb, in dem um die dringende Beschaffung eines Medikaments gebeten wurde, erkannte er sofort die gravierende Lage eines Menschen in Not.

»Am anderen Ende« in Südamerika war der aus Wuppertal stammende Hochschullehrer Wolfgang Hirtbart, der in der Stadt Mendoza in Argentinien zu Hause ist. Er hat in seinem Funkgerät am die Beschaffung des Medikaments »Flurizan«, das gegen den Blutsauerstoffmangel des Körpers eingesetzt wird.

Der Hersfelder setzte sich sofort mit dem Südamerikaner Fax Gosthaus telefonisch in Verbindung, um das Problem an den »richtigen Mann« zu bringen.

Gosthaus rief postwendend das Tropen-Institut in Hamburg an. Das war gegen 23.30 Uhr, wo sich Dr. Peters entschaltete und das gesuchte Medikament mit dem hier gelieferten »Machnamen« »Itrigam« zuschickte.

Am gestrigen Mittwoch wurde die seltene Maschine nach Buenos Aires gefahren. Von der argentinischen Metropole wird das dringende benötigte Medikament sofort weiter nach Mendoza transportiert, wo es einem schwerkranken Menschen helfen wird.

ZUM BEVORSTEHENDEN JAHRESWECHSEL: 37.12.70

Neujahrgrüße per Funk um den Erdball
Regelmäßige Verbindung mit Lusaka

Schon fast zum bestmöglichen Jahreswechsel brachte Günter von Frensdorf und Susanne anreisen, um bereits schon zur Selbstverständlichkeit geworden. Doch es zeigte sich, dass Günter und Susanne nicht nur ein Hobby zu betreiben, sie sind auch beruflich mit dem Funk verbunden. Für Günter, der in der Stadt Straßburg 20, in Straßburg wohnt, ist die in seiner Freizeit Funkamateurl und Vorsitzender des Ortsverbandes Straßburg-Hausen im französischen Amateur Radio Club. Von ihm wird das alte Jahr langem seinem Ende entgegen, aber Günter will vor dem Silvesterabend und endet seinen Tag in der Nacht.

Mit einem Fernstudium in Argentinien, Kolumbien, Mexiko, das eine Länge von 250 W hat, ist es möglich, mit Amateurfunk in allen Ländern der Welt Verbindung aufzunehmen. Die meisten Funkamateure kennen Günter nicht, sondern kennen ihn durch seine Tätigkeit als Funkamateurl in Deutschland. Die Verbindung wird meist in deutsch oder englisch geführt.

Neben englischen und amerikanischen Funkern, mit denen der Kontakt am häufigsten besteht, sind auch Funkamateure aus anderen Ländern vorhanden. Seit 1968 hat der Funkamateurl in der Bundesrepublik, Günter von Frensdorf, seinen Sitz in Straßburg, der Hauptstadt von Elsass, in der Nähe von Karlsruhe ist er über die meisten Funkamateure in Deutschland bekannt. Günter von Frensdorf hat ein Hobby, das er seit 1968 betreibt, das ist der Funkamateurl. Er ist ein Funkamateurl, der seit 1968 in der Bundesrepublik wohnt. Er ist ein Funkamateurl, der seit 1968 in der Bundesrepublik wohnt. Er ist ein Funkamateurl, der seit 1968 in der Bundesrepublik wohnt.



Vorjahresbericht hat Günter von Frensdorf seine Neujahrgrüße an Lutz von Lusaka über den Funk geschickt. Von links aus wird er gesehen.

Amateurfunk - „nur“ ein Hobby!

(Fortsetzung)

Auch der Computer hat im Amateurfunkbereich eine wichtige Stelle eingenommen. War es im Anfang nur als Datenbank in Logbuchanwendungen und später als Steuerrechner in den digitalen Betriebsarten, so ist er heute als Schnittstelle zum Transceiver (Funkgerät) und als Steuerglied für die Station oder Relaisfunkstelle in jeglicher Form nicht mehr wegzudenken. Ob als Einplatinenrechner, oft nur Scheckkartengroß, als Laptop oder Desktop-PC dient er dem Funkamateur als unverzichtbares Hilfsmittel. Selbst im Funkgerät, als SDR (Software-defined-Radio) auf ein Minimum an Baugröße reduziert, ist der Computer integriert. Selbst die Fernsteuerung über das Internet ist schon in vielen Bereichen realisiert. So können Funkamateure heute über das Internet über speziell dafür eingerichtete Stationen Funkbetrieb machen, ohne selbst eine eigene Funkstelle vor Ort zu betreiben. Der lizenzierte Funkamateur hat mittlerweile viele Möglichkeiten, seinem Hobby nachzugehen. Zum Beispiel ist das HAMNET bereits fester Bestandteil des Amateurfunks. HAMNET (Highspeed Amateurradio Multimedia NETWORK) ist ein von Funkamateuren konzipiertes funk- und kabelbasierendes IP-Netzwerk, das als leistungsfähiges Backbone für die bereits verfügbare Infrastruktur des Amateurfunkdienstes verwendet wird und IP-Anwendungen damit ermöglicht. Es war als alternativer Ersatz für das bestehende Packet Radio-Netzwerk gedacht. HAMNET stellt ein Netzwerk zwischen automatisch arbeitenden Amateurfunkstationen dar. Dabei geht der Verbund über lokale Linkstrecken einer Region oder eines Landes als eigenständiges System hinaus; es wird national verlinkt, damit eine internationale Basis für Anwendungen und Nutzer entstehen kann. Der Hintergrundgedanke war unter anderem auch die Bereitstellung von schnellen Datenverbindungen bei Ausfällen des kommerziellen Internets.

Geschichte des OV Hersfeld Rotenburg F32

(Teil 1)

Ein Ortsverband Hersfeld wurde bereits in der „**QRV**“ der Februar/März - Ausgabe im Jahr 1947 mit Hartmann Quitschau als OVV genannt.

Er gehörte damit zu den 12 Ortsverbänden, die am 12. April 1947 den **Hessischen Radio Club (HRC)** gründeten. Allerdings hat dieser OV die Gründungsjahre nicht überstanden. In der Liste des HRC vom November 1947 wird er noch genannt, in der Liste des DARC Distrikts Hessen vom Dezember 1951 wird er jedoch nicht mehr aufgeführt. Wann und warum der OV Hersfeld damals aufgelöst wurde, konnte wegen der 3jährigen Informationslücke der Jahre 1948-1950 noch nicht ermittelt werden.

Der jetzige Ortsverband wurde am 5. März 1966 unter dem Namen „Bad Hersfeld“ mit dem DOK F32 gegründet. Als ersten OVV wählten die 18 Mitglieder Dr. Karl Griesing, DJ3ND, der jedoch bereits am 11. Februar 1967 von Ernst Georg Winkelhardt, DJ3GU, abgelöst wurde.

Ortsverbandsvorsitzende (OVV) des OV F32 1966 -2016

Dr. Karl Griesing,	DJ3ND	1966 - 1967
Ernst Georg Winkelhardt	DJ3GU	1967 - 1969
Horst Knoll	DL9MO	1969 - 1973
Eberhardt Ziemen	DK2RH	1973 - 1975
Jörg Eichert	DK2WE	1975 - 1977
Klaus Würzner	DK7ZI	1977 - 1983
Helmut Dach	DL8FBZ	1983 - 1991
Wolfgang Borschel	DK2DO	1991 - 1993
Klaus Walther	DH8FAH	1993 - 2001
Wenno Ronsdorf	DK2FR	2001 - 2003
Bert Braun	DD5XL	2003 - 2011
Klaus Walther	DH8FAH	2011 -2013
Reinhold Salzmann	DL8ZU	seit 2013

Seit 2013 ist **Reinhold Salzmann - DL8ZU**, der OVV des OV-F32 . Er leitet einen Ortsverband mit derzeit 41 Mitgliedern. Im Oktober 1970 hatte der OV bereits eine Mitgliederzahl von 46.

Geschichte des OV Hersfeld Rotenburg F32

(Fortsetzung)

der Höchststand wurde im Jahre 1998 mit 76 Mitglieder erreicht, darunter 7 (X)YLs. Im Jahre 1970 wurde mit Genehmigung des Distrikts der OV in „Bebra-Bad Hersfeld“ umbenannt. Seinen jetzigen Namen, „Hersfeld-Rotenburg“, erhielt er wegen der kommunalen Neuordnung bei einer weiteren Umbenennung am 11. April 1973.

LOTHAR BEEZ

Bebra, den 9. Febr. 1966
Hänsel, erste. w7

Nachstehend unterzeichnete Mitglieder des DARC, bisher im Ortsverband "Hoher Meißner" F 10, beantragen hiermit die Neugründung des OV Bebra.

- ↳ Erich Ziepe F 10/27666
- Karl Baumhoff F10/24017
- Emmi Klisch F10/1
- Hans Star F10/25645
- Hilfmann Hans F10
- Hilfmann DJ1SN
- Karl Schreiber F10/20915
- ↳ O. Kluge Jahn F 28/20568
- Hilfmann
- V. Bondel 11/19005

Anwesendheitsliste zur Gründungsversammlung
des OV-Bad Hersfeld

- DJ3ND-F10 B. Karl Jansen, Ronnebach
- DJ5TD-F10 Dr. Egon Klumpp, Bad Hersfeld 6
- F 10-28773 Emma Klisch, Bebra-Bad Hersfeld 6
- F10-24017 Karl Baumhoff, EVO, Katernheim
- F10-28005 Hilfgang Brühl, 1111 Bebra-Güterstr. 13
- DJ9SN-F10 Helmut Star, 1114 Bebra, Eisenweg 53
- DJ7V4-F10 Jahn, Bebra, 1112 Bad Hersfeld, Eisenweg 14
- F28/28568 Dr. H. Klumpp, 6441 Bad Hersfeld, Eisenweg 14
- KE 10120-F10 Helmut Star, 1114 Bebra, Eisenweg 53
- DE 10114-F10 Karl Baumhoff, 1111 Bebra, Eisenweg 13
- DJ3KN-F25 Helmut Klumpp, 643 Bad Hersfeld, Eisenweg 14
- ↳ DJ4ZK-F10 Hilfgang Brühl, 1111 Bebra, Eisenweg 13
- DJ3GN-F22 Ernst Georg W. Hilfgang, 6431 Bebra, Eisenweg 14

Folgende nichtanwesende Mitglieder haben
ihren Namen erklärt:

- Erich Ziepe F10-27666
- Edmund Gledy F10-26344
- Karl Klisch F10-28773
- Hilfgang Brühl F10

Antrag zur Gründung des OV
F32 Hersfeld-Rotenburg der
vormaligen Mitglieder der OV
F10

Anwesendheitsliste der
Gründerversammlung
von F32

Aus dem Ortsverband sind zwei weitere OV's hervorgegangen: am 24. März 1982 gründete sich der Ortsverband „**Aulatal**“, F67 und am 14. September 1983 der Ortsverband „**Bad Hersfeld-Stadt**“ F 69. Der OV Aulatal, F67, ist auf Grund der nur noch geringen Mitgliederzahl seit 2015 mit dem OV Bad Hersfeld-Stadt, F69, fusioniert.

Vorstand des OV Hersfeld Rotenburg F32

(Wahl vom 5. Februar 2015)

1.OVV: Reinhold Salzmann - DL8ZU, Bebra

2.OVV: Klaus Walther - DH8FAH, Nentershausen

QSL-Managerin: Elke Riemenschneider - DB4ZY, Rotenburg

Kassenwart: Helmut Dach - DL8FBZ, Bebra

Relaisverantwortlicher DB0QL: Bert Braun - DD5XL - Bebra

Clubstationverantwortlicher DK0HR: Wenno Ronsdorf -DK2FR - Rotenburg

Diplom-Manager Osthessendiplom: Rolf Mohr - DL5FBB - Bad Hersfeld

Web-Administrator Horst Riemenschneider - DL8FBT - Rotenburg

Mitgliedsliste

(Stand April 2016)

DB1ZY	Norbert Raschka	DK3EB	Bernd Weiser
DB2ZJ	Wolfgang Klimaszewski	DK7ZI	Klaus Würzner
DB2ZK	Edeltraut Ziemen	DK8ZI	Heinrich Zier
DB4ZY	Elke Riemenschneider	DK9MU	ohne Namensnennung
DD3ZM	Achim Knierim	DL2FCA	Rosel Dach
DD5XL	Bert Braun	DL2FE	Peter Unbehau
DF1FM	Axel Fischer	DL4FBB	Willi Becker
DF9ZQ	Gerhard Winter	DL4ZX	Martin Liebeck
DG1ZX	Armin Barth	DL5FBB	Rolf Mohr
DG3FCQ	Olaf Rösenick	DL8FBN	Frank Bewersdorff
DG4FU	Dr. Heike Ronsdorf- Holstein	DL8FBT	Horst Riemenschneider
DG5FAX	Werner Feldez	DL8FBY	Peter Willich
DG7FCE	Albert Ullrich	DL8FBZ	Helmut Dach
DG9FCA	Margarete Mohr	DL8ZBT	Dieter Spenler
DH8FAH	Klaus Walther	DL8ZU	Reinhold Salzmann
DK1FD	Norbert Richter	DL9OBW	Karl Sowa
DK1GW	Karl Bewersdorff	DM1FG	Hans-Günther Kloß
DK2DO	Wolfgang Borschel	DO1FD	Klaus - Dieter Prior
DK2FR	Wenno Ronsdorf	DO8FC	Christian Salzmann
DK2RH	Eberhard Ziemen	SWL	Dirk Mertens
		SWL	Thomas Moehl

Aus der Vereinsarbeit
Glückwunsch zur Lizenz

5 YL's absolvierten erfolgreich die Abschlussprüfung zur
Amateurfunklizenz

DB2ZK Edeltraud Ziemer

DB4ZY

Elke Riemenschneider

DG1FCD

Marlis Zomerland

DG7FCA

Rosel Dach

DG9FCA

Margret Mohr

Der DARC Ortsverband Bebra - Bad Hersfeld F32 führte ein 14monatiges Seminar mit anschließender Lizenzprüfung durch. Es wurden in diesem Zeitraum Technische- und Betriebliche Kenntnisse, sowie Vorschriften im Amateurfunk übermittelt. Die Durchführung und Leitung wurde vom ersten Vorsitzenden des Ortsverbandes, Helmut Dach - DD8UL (heute DL8FBZ), erfolgreich durchgeführt.

Bebra, im Juni 1983

Aus der Vereinsarbeit QSL-Manager

Helmut Liebig - DL9ZK 1966- 1981

Der QSL-Kartenversand wurde aus eigener Tasche bezahlt, es ist nie ein Kostenausgleich erfolgt!

Manfred Wagner - DJ3KV 1981- 1982

QSL-Kartenversand erfolgte auf dem Postweg!

Horst-Wolfgang Muschner - DL1FZ 1982-1984

Aus beruflichen Gründen war er oft in Nordhessen unterwegs und konnte die QSL-Karten direkt beim DARC in Baunatal austauschen.

Elke Riemenschneider - DB4ZY 1985 - bis heute (2016)

Aus der "Newcomerin" von 1985, ist die „Profi“-QSL-Managerin Elke geworden. Sie legt viel Wert auf vorsortierte Karten. Änderungswünsche von Baunatal gibt Elke in Form eines Referats gerne weiter. Zu den Jahreshauptversammlungen gibt es mittlerweile seit 10 Jahren eine Jahresstatistik. Der monatliche Versand erfolgt per Post.

Aktivitäten des Ortsverbandes Regelmäßige Aktivitäten

VHF/UHF / KW - CONTESTE

Hier kommt unser Wohnwagen zum Einsatz. Von den Standorten Imshausen/ Digipeaterstandort und Solz/Relaisstandort wird je nach Witterungslage an diesen Contesten teilgenommen. Seit 2013 nimmt der OV am IARU-Fielddaycontest vom Standort Braunhausen mit gutem Erfolg statt.

„1. Mai“ Fieldday

Aus diesem Fieldday ist inzwischen fast schon eine Aktivitätswoche geworden. Es ist schon eine große Tradition, in Amateurfunkkreisen sehr beliebt und bekannt, den 1. Mai-Fieldday in Bauhaus bei F32 zu feiern. Es ist das „Sommerfest“ für die ganze Familie. Seit 2015 ist der Veranstaltungsort auf einen (Contest-)Platz oberhalb von Bebra-Braunhausen umgezogen.

F32 Wanderung

Eine kleine Wandertour durch Waldhessen, ausgearbeitet von **DL8ZU**, Reinhold Salzmann wird inzwischen auch zur Tradition. Mit einem kleinen Grillfest, Kaffee und Kuchen findet dieser herrliche Aktionstag seinen Ausklang an der „HÜTTE „ in Braunhausen. Wenn das Wetter und die Gesundheit nicht mitspielen, gehts auch gleich zur „Hütte“.

Aktivitäten des Ortsverbandes

Regelmäßige Aktivitäten

F32 Wohnwagen

Sei Anfang 1984 nennt der OV F32 einen Wohnwagen als Mobilstandort für Conteste sein Eigen. Reinigung und Pflege sowie alle 2 Jahre Vorstellung beim TÜV muß sein. Mittlerweile ist der alte Wohnwagen gegen einen neueren Typ ausgetauscht worden.

Aktivitäten des Ortsverbandes

Rückblick der besonderen Aktivitäten

Besuch bei I10 Aurich und Radio Norddeich (Sept. 1976) Kleinbusreise organisiert von **DF1FB**, Justus Klöpfel nach Aurich und Besuch bei Radio Norddeich. Zum 10jährigen Bestehen von I10 (1981) war der OV auch vertreten.

Andorra C30/Expedition

In den Jahren 1983, 1984 und 1985 führte **DK9FE**, Claus Gerlach Andorra-Expeditionen durch. Die Gastlizenzen gab der Prefet Delegue Permanent pour l'Andorre in Perpignan aus.

Sommerfest für die Deutsche Lebenshilfe 1985 in Bauhaus

Mit einem großen Personalaufwand wurde das Sommerfest organisiert und gestaltet. Der Reinerlös dieser Veranstaltung wurde in Form eines Barschecks überreicht.

Fahrt von F32 zum NDR **Sender Torfhaus** in den Harz am 06.04.1997 Durch den Sender führten uns die OM,s DK3NZ Gerd Sysop von DB0HW DL3AAS Jörg.

F32 beim **Flugtag der Segelflieger** in Sontra auf dem Dornberg. 10.08.1997. Zwei Freiflüge, die beim Maifieldday verlost wurden, konnten von DH0ZAC und Muriel,XYL vom DK1GR, wahrgenommen werden.

Besuch der Windkraftanlagen auf dem Knüllkopf im April 2001

Ab 13.04.2002 war **Baubeginn** für den Wohnwagenunterstand in Braunhausen bei DL8ZU. Arbeitseinsatz dauerte mehrere Wochen. Abschlusseinweihung mit Würstchen und Steaks war am 14.09.2002

Zum LX Contest am 03.10.2002 fuhren wir erstmals mit dem neuen Antennenanhänger (Konstrukteur **DL8ZBT**). Er ist am Märzcontest 07.03.2002 erstmals in Betrieb gegangen !!

Aktivitäten des Ortsverbandes Rückblick der besonderen Aktivitäten

1

18.-20.Oktober 2002 Berlinfahrt de OV F32 organisiert von Wenno (**DK2FR**) und Klaus (**DH8FAH**). Stadtführung und Besuch in Königswusterhausen beim 1. deutschen Rundfunksender. Unser Busfahrer war **DL8ZU** Reinhold Salzmann.



F32 bei den Säulen des Brandenburger Tores , DL8ZBT und DK2FR



Der Stromerzeugungsgenerator vom ehemaligen Rundfunksender Königswusterhausen

Besuch bei **Z92** und **Besichtigung des Fernmeldeturms** bei Meschede und ein Besuch der Warsteiner Tropfsteinhöhle in 2004, organisiert von **DF5DD**, Werner Hennig und **DJ4EY**, Jürgen Mertens von **Z92**



Nicht zu vergessen der **Bildervortrag** am 10.03.2005 von Felix **DL5XL** über seine Aufenthalt in der Antarktis als DP0POL im Jahre 2003.

Aktivitäten des Ortsverbandes Rückblick der besonderen Aktivitäten

Am **15.Juli 2006** feierte der Ortsverband F32 sein 40-jähriges Bestehen in Schrebergartenfunktionshaus in Bebra.



Bei schönstem Wetter fand die Veranstaltung zum 40-jährigen OV-Jubiläum in den Räumen der „Grünen Aue“ in Bebra statt. Die Geschichte des OV-F32 wurde mit vielen Exponaten in Schrift und Bild dargestellt. Eine Geräteausstellung rundete das Gesamtangebot ab. Unter den zahlreichen Gästen aus dem OV und den Nachbarortsverbänden befanden sich auch einige der ehemaligen Gründungsmitglieder sowie ein offizieller Vertreter der Stadt Bebra. Während der gesamten Veranstaltung waren mehr als 50 Gäste zugegen.

Aktivitäten des Ortsverbandes Rückblick der besonderen Aktivitäten „Sommertour“

Die „Sommerfahrt“ vom **7. Juli 2007** des OV-F32 führte diesmal zur Erdfunkstelle Usingen.



Auch diesmal war uns der Wettergott hold. Auf einer interessanten Führung erfuhren wir vieles über kommerzielle Satellitenfunktechnik

Nach einer fast zweistündigen Exkursion über das Gelände und Besichtigungen der Zentrale ging es weiter zum Hessenpark Neu-Anspach. Einem Besuch des dortigen Amateurfunkmuseums folgte noch ein Rundgang durch den Hessenpark.

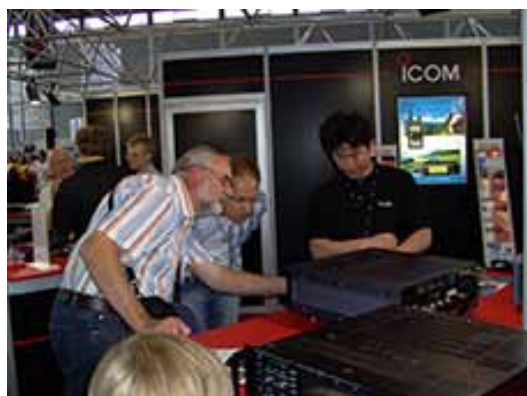


Nach einem interessanten und anstrengenden Tag ging's wieder nach Hause.

Aktivitäten des Ortsverbandes Rückblick der besonderen Aktivitäten „Sommertour“



Die „Sommerfahrt“ vom **30. August 2008** des OV-F32, organisiert vom 2.OVV Klaus Walther (DH8FAH), führte diesmal zum Heimatmuseum Hünfeld, wo speziell der Ausstellungsteil über das Wirken von Konrad Zuse von Interesse war. Im Anschluss führte die Tour zum „Point Alpha“ an der ehemaligen innerdeutschen Grenze



Besuch der HAM-Radio 2009 durch eine Abordnung des OV-F32 mit Abschluss in Rothenburg ob der Tauber.



Die Sommertour 2011 von F32 führte zum Mittelwellensender Wachenbrunn und im Anschluß zur Besichtigung des ehemaligen Bunkers Frauenwald.

Aktivitäten des Ortsverbandes Rückblick der besonderen Aktivitäten „Sommertour“



Die Sommertour des Jahres **2012** von F32 führte zur Sendestation Inselsberg mit Besichtigung.



Im Anschluß war ein Besuch der Marienglashöhle in der Nähe von Friedrichsroda angesagt.



Die „Sommertour **2013**“ führte die OV-Mitglieder zur „Wichertschen Erdbebenwarte“ bei Göttingen.

Bei diesem ereignisreichen und interessanten Besuch wurden dem OV-F32-Team durch Vorträge und Führungen die Geschichte und Technik der Erdbebenwarte nahegeführt.



Nach einem anschließenden Besuch des Europäischen Brotmuseums Ebergötzen wurde der Tag mit einem gemeinsamen Abendessen im Berggasthof Ahrenberg abgeschlossen



Aktivitäten des Ortsverbandes Rückblick der besonderen Aktivitäten „Sommertour“



Die „Sommertour 2014“ führte die OV-Mitglieder diesmal mit einer Bahnfahrt von Wernigerode aus zum Brocken (Harz). Leider war das Wetter oben auf dem Berg nicht so berückend.



Spaziergang in Wernigerode

Im Jahre 2015 gab es keine „Sommertour“

Neben diesen hier dargestellten Ausschnitten der Clubaktivitäten gab es noch viele weitere nicht dokumentierte gemeinsame Veranstaltungen, Conteste, usw. Die Darstellung aller Veranstaltungen würde den Rahmen einer kleinen Chronik sprengen.

Ich verweise daher auf unsere Webseite „www.OV-F32.de“
(DL8FBT - „Chronist“)

Aktivitäten des Ortsverbandes Telegrafie (CW)

Als eine der ältesten Betriebsarten im Amateurfunk wird die Telegrafie (CW) genannt. Die Verständigung erfolgt mit einer Kombination von „Morse“-Zeichen. Entwickler dieser Punkt-Strich-„Sprache“ ist Samuel S.B.Morse. Das setzt aber eine große Fingerfertigkeit und ein gutes Gehör voraus.

Sie liebt die Telegrafie!

Seitdem die Elektronik immer mehr Einzug in unser Hobby hält, ist die Morsetelegrafie rückläufig.

Rosel Dach - **DL2FCA**, eine der wenigen in unserem OV, die in „CW arbeitet“, trotz diesem Trend und erfreut sich dieser Betriebsart. Der unvergessene Claus Gerlach - DK9FE war das „GROSSE VORBILD“, die Motivation ging von ihm aus.

Rosel Dach , **DL2FCA**:

Mitglied in der AGCW-DL, HSC, FMC, YLRL, JLRS, YL-CW-G

CW-Operator für DK0HR , hier nur ein paar ihrer erreichten Diplome

1. Platz Helvetia Contest 1999, DK0HR Country Winner GERMANY UBA Contest CW 1999, 1. Platz IPARC-Contest 2010 , Championnat de France télégraphie 2013 - Die Liste ließe sich noch fortsetzen.



Aktivitäten des Ortsverbandes

Monatliche Treffen

Seit seiner Gründung im Jahre 1966 trafen sich die Funkamateure des OV meistens einmal im Monat in ihrem Clublokal. In der wechselvollen Geschichte des Ortsverbandes F 32 fanden die Treffen in vielen Lokalitäten statt.

In den Jahren 1966 bis 1969 meist in Bad Hersfeld z.B. in der „Lullusquelle“ als auch in der „Stiftsschänke“. Da die meisten Funkamateure aus der Umgebung Bebra und Rotenburg stammten, verlagerte sich die Clublokalität Anfang der 70er Jahre meist nach Bebra. Bekannt sind aus dieser Zeit das „Cafe Keim“ und das „Hotel Röse“. Von den Jahreshauptversammlungen 1973 bis 1977 ist bekannt, dass sie im „Gasthof Becker“ in Mecklar stattfanden. Seit 1978 bis 1985 war das Clublokal die „Kupferpfanne“ in Bebra, deren Betreiber die Eltern eines Mitglieds waren.

Nach der Schließung dieses Lokals in 1985 wanderte der OV zur „Gaststätte Gunkel“ in Bebra, ab. Die Schließung dieses Lokals in 1991 zwang den OV, sich ein neues Domizil für seine Monatsversammlungen zu suchen. Die Jahreshauptversammlung fand daher zunächst in einem Gemeinschaftsraum des Kreisjugendhofs in Rotenburg, direkt neben der Clubstation DK0HR, statt.

Seit Ende 1991 treffen sich die Funkamateure des „Fox“ 32 jeden zweiten Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr im „Breitenbacher Hof“, in Bebra-Breitenbach.



Aktivitäten des Ortsverbandes **Die Clubstation DK0HR**

Seit vielen Jahren betreibt der OV F32 die Clubstation DK0HR, die im Kreisjugendhof „Auf dem Kratzberg“, hoch über Rotenburg, beheimatet ist. Nach den ersten Jahren des Funkbetriebs als „Untermieter“ auf dem Dachboden des Anbaus, der auch gleichzeitig als Besenkammer der Ferieneinrichtung des Kreisjugendhofs genutzt wurde, bekam die Clubstation nach der Renovierung des Hauses ein eigenes Domizil im Dachgeschoss des Haupthauses. Die Antennen wurden direkt darüber installiert. (siehe Foto)



In diesen aktiven Jahren war, der leider inzwischen verstorbene, OM *Claus Gerlach* - DK9FE der umtriebige Clubstationsverantwortliche. In den letzten Jahren hat OM *Wenno Ronsdorf* - DK2FR dieses Amt mit übernommen. Lange Jahre war die Clubstation DK0HR jede Woche in Betrieb. Speziell für die Amateure, deren Antennenmöglichkeiten zu Hause nicht so gut waren.



Inzwischen wird der frühere Raum(Foto) der Station für andere Zwecke der kreiseigenen Freizeiteinrichtung benutzt. Die Clubstation ist daher meist portabel aus dem OV-eigenen Wohnwagen in Betrieb.

(Fortsetzung nächste Seite)

Aktivitäten des Ortsverbandes
Die Clubstation DK0HR
jetzt nur noch portabel



Fieldday-Contest im
September 2013 mit Clubstation DK0HR / P
Es reichte zum 7. Platz



Fieldday-Contest im Sep-
tember 2014 mit Clubstati-
on DK0HR / P
Diesmal der
6. Platz



Fieldday-Contest im September 2015 mit
Clubstation DK0HR / P. Wieder mal 7. Platz

Dieser Platz ist reserviert für den Fieldday-Contest 2016:
??? (1.) Platz ??? - Wir arbeiten daran !

Aktivitäten des Ortsverbandes **Das „Osthessen - Diplom“**

Das Osthessen-Diplom wird seit 1984 vom Ortsverband Bad Hersfeld-Rotenburg (F 32) vergeben. Die Idee zum Diplom kam damals von Horst-Wolfgang „Peter“ Muschner - DL1FZ, auch der Entwurf stammt aus seiner Feder. Es ist im Original DIN A4 groß, in den Farben schwarz, rot, blau und gold auf ca 200 g holzfreiem, chamois, gehämmertem Karton gedruckt. Der DARC hat das Diplom auf seiner Hauptversammlung im Mai 1984 anerkannt. Die Veröffentlichung mit Abbildung und Ausschreibungsbedingungen erfolgte erstmalig im Verbandsmagazin des DARC „CQ-DL“ Ausgabe 10/1984 auf Seite 515. Mittlerweile wird es auch weltweit publiziert (u.a. in JA, ON, OZ, PA, SM und YB).

Der Diplom-Manager des Osthessen - Diploms ist OM Rolf Mohr - DL5FBB. Das Diplom befindet sich im 32. Jahr seit der Herausgabe. Bisher wurden **251** Diplome ausgestellt (Stand: Dez. 2015). Davon gingen 37 Diplome an Funkamateure und SWLs außerhalb DL.



Wie aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich ist, konnte auch ein Diplom im Jan. 1989 in die damalige DDR versandt werden.

- 2 Diplome nach Israel (4X4) Nr. 66, 78
- 2 Diplome nach Zambia (9J) Nr. 3, 128
- 1 Diplom nach W. Malaysia (9M) Nr. 144
- 3 Diplome nach Andorra (C3) Nr. 69, 70, 82
 - 1 Diplom nach Frankreich (F) Nr. 171
 - 1 Diplom nach Spanien (EA) Nr. 246
 - 1 Diplom nach England (G) Nr. 230
 - 1 Diplom nach Ecuador (HC) Nr. 184
 - 1 Diplom nach Italien (I) Nr. 194
- 6 Diplome nach Japan (JA) Nr. 161, 180, 185, 212, 233,244
 - 1 Diplom nach USA (K) Nr. 138
- 2 Diplome nach Österreich (OE) Nr. 110, 172
- 2 Diplome nach Belgien (ON) Nr. 35, 160
- 3 Diplome nach Niederlande (PA) Nr. 10, 73, 115
 - 1 Diplom nach Slowenien (S5) Nr. 217
 - 1 Diplom nach Schweden (SM) Nr. 247
- 1 Diplom nach Russland / Asien (UA9) Nr. 126
 - 1 Diplom nach Namibia (V5) Nr. 201
- 2 Diplome nach Canada (VE) Nr. 153, 236
 - 1 Diplom nach DDR (Y2) Nr. 158
- 2 Diplom nach Lettland (YL) Nr. 173, 251
 - 1 Diplom nach Südafrika (ZS) Nr. 203

Aktivitäten des Ortsverbandes **Digipeater DB0ROF**

In der Jahreshauptversammlung vom 25.2.1995 beschloss der OV F32 die Errichtung eines Digipeaters auf dem Hegeküppel bei Bebra-Imshausen, Nach einer Bauzeit von 3 Monaten wurde DB0ROF in Betrieb genommen. Die offizielle Inbetriebnahme war am 29. Juli 1995.



Das Aufbauteam von DB0ROF

(Foto 24.4.1995)

Klaus - DH8FAH

Wenno - DK2FR

Uwe - DG1FCF

Frank - DH0ZAC

Hans - DB5ZP



Seit dem Frühjahr 2016, nach 21 Betriebsjahren, ist die Lizenz erloschen. Die Betriebsart Packet-Radio ist inzwischen überholt worden durch modernere Betriebsarten.

Vielleicht wird am Standort irgendwann mal ein neues Relais aufgebaut.

Relais DB0QL



Das FM-Relais DB0QL arbeitet auf R75 Frequenz 438,775 MHz.

Abriss zur Geschichte des Relais DB0QL. Im Jahre 1978 beantragte der damalige Erbauer des Relais OM Karl Brand DB7ZV (später DL4FAR) erstmalig die Lizenz für den OV F32. Vom ursprünglichen Betrieb in einem ehemaligen Stall im Rotenburger Ortsteil Mündershausen über weitere Standorte in Rotenburg arbeitete das Relais lange Zeit in der Gemarkung Bauhaus. Später auch zeitweilig am Standort der Clubstation DK0HR auf dem Rotenburger Jugendhof.

Aktivitäten des Ortsverbandes **Relais DB0QL**

An seinem jetzigen **Standort bei Bebra-Solz** arbeitet es erst in den letzten Jahren, Von dem ehemaligen Funkgerät SRC 430 mit „diomat“ ist nichts mehr vorhanden, jetzt komplett überarbeitet von seinem Relaisverantwortlichen Frank Fehrenbach - DH0ZAC



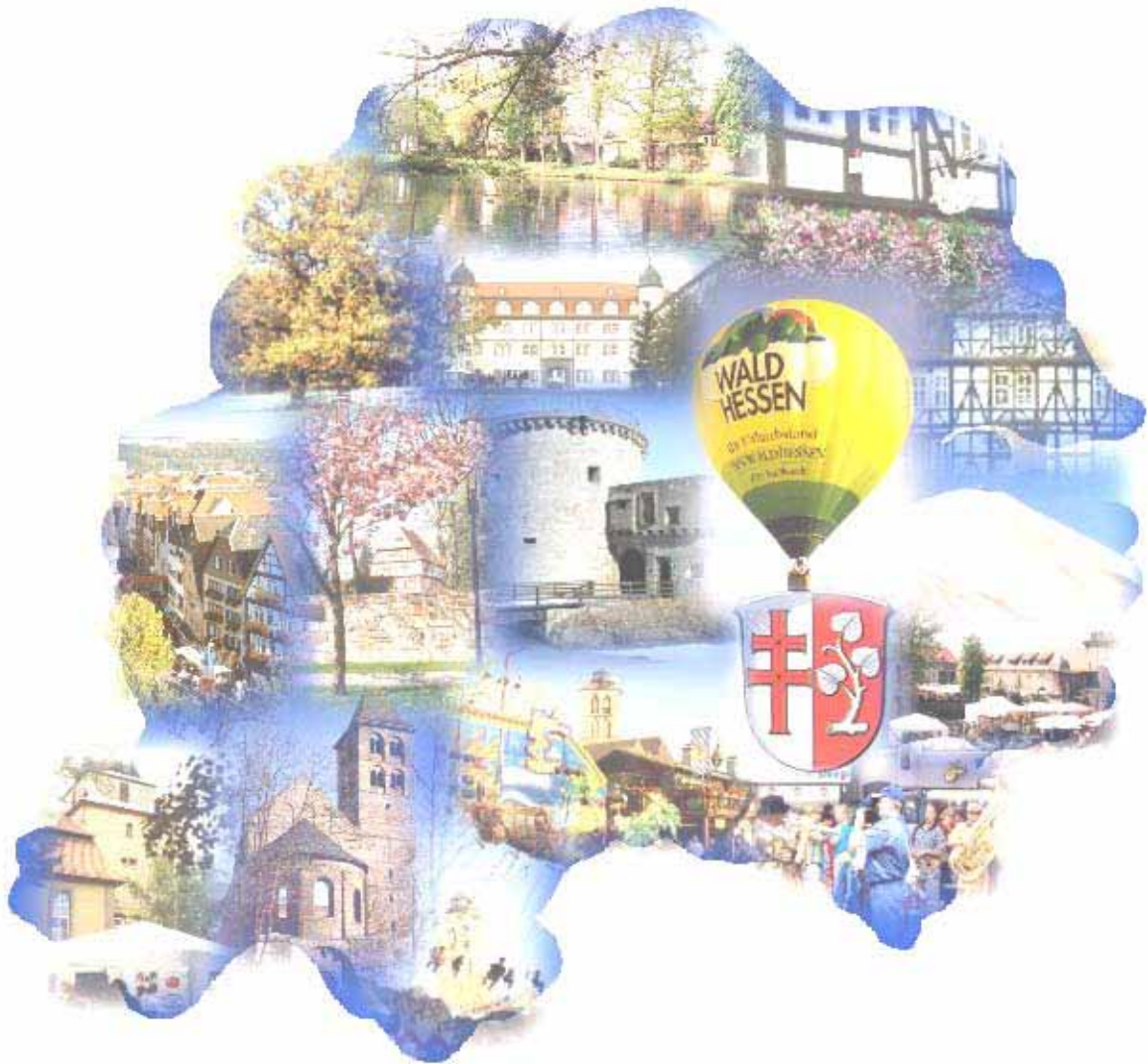
DB0QL im Winter 2006

im Vordergrund der Wohnwagen des OV F32 mit Antennenanhänger während des März-Contestes 2006



Im Frühjahr 2015 nahm der OV - F32 - Hersfeld-Rotenburg am Vereinsvoting der Sparkasse Hersfeld teil. Von insgesamt 50 Bewerbungen erreichte der Ortsverband mit Hilfe vieler Funkfreunde einen der vorderen Plätze. Das Foto entstand bei der Preisverleihung vor Ort.

Plan ist, in diesem Jahr für den Repeater DB0QL eine Solarstromversorgung zu installieren, um auch bei Netzstromausfall weiter betriebsfähig zu sein. Auch, um im Notfunkfall zu unterstützen.



Diese kleine Broschüre wurde aus Anlass des 50jährigen Bestehens des DARC Ortsverbandes Hersfeld-Rotenburg F 32 herausgegeben an Mitglieder und Freunde. Zusammenstellung der Seiten und Layout durch Horst Riemenschneider DL8FBT.